



Der Rundbrief der österreichischen Schönstattfamilie
zum Bündnistag | 18. März 2024

mehr leben, lieben, wachsen – jetzt ist die Zeit

2024 ist nicht nur ein Schaltjahr und das Jahr der Olympischen Sommerspiele in Paris, 2024 ist auch ein bedeutendes Wahljahr: rund die Hälfte der Weltbevölkerung ist zu Wahlen aufgerufen. In Österreich spricht man von einem „Superwahljahr“, da neben der Nationalratswahl auch die Europawahl sowie Landtagswahlen in einzelnen Bundesländern anstehen. Wahlen markieren stets einen entscheidenden Wendepunkt und dienen als Wegweiser für die Zukunft. Sie bieten nicht nur die Gelegenheit, politische Führungspersönlichkeiten zu wählen, sondern auch die Möglichkeit, die anstehenden Herausforderungen und Prioritäten zu definieren, die in Zukunft verfolgt werden sollen.

Wie nimmt unsere Schönstattbewegung die Herausforderungen und Bedürfnisse der Zeit wahr und wie gibt sie darauf Antwort? Dafür gibt es die jährliche Schönstatt Leadership Woche in der Karwoche (auch Oktoberwoche genannt), die heuer von Freitag, 22. März bis Gründonnerstag stattfindet. Mehr als 60 Verantwortungsträger aus ganz Österreich sammeln sich um das Heiligtum der Gottesmutter von Schönstatt in unserem wunderschönen Schönstattzentrum, um Gottes Stimme in der Welt feinfühlig zu hören und seinen Auftrag an uns, im Sinne des praktischen Vorsehungsglaubens, gemeinsam herauszuhören: Jugendliche, Schwestern, Priester, Familien, Frauen, Männer, Initiativen und Projekte... Dazu gibt es Vorträge, Kleingruppenarbeit, Gebetszeiten, Informationen – und immer wieder ein spontanes Häferl Kaffee, bei dem – oft nebenbei – neue Ideen geboren werden...

Das Ziel dieser intensiven Tage ist es, gemeinsam eine neue Jahresparole zu finden, als Auftrag Gottes an uns - jetzt. Wir suchen nach dem bewegenden Wort, das uns als österreichische Schönstattbewegung auf unserem Weg durch das kommende Jahr leiten soll. Der Heilige Geist unterstützt uns dabei, den Fokus zu erkennen, der jetzt - 2024/2025 - Antworten auf die aktuellen Fragen des Lebens und der Zeit gibt, während uns die Gottesmutter vom Heiligtum aus hilft, den Wunsch Gottes zu erkennen und wohin er uns in nächster Zeit besonders führen möchte.

Seit Beginn der Schönstattbewegung in Österreich hat das Bild der Heiligen Stadt Herzen entzündet und uns geführt. Durch die sieben Säulen (erarbeitet bei der Schönstatt Leadership Woche vor fünf Jahren) hat die Heilige Stadt eine vertiefte Lebendigkeit erfahren. Danke, dass ihr alle diese Sehnsucht in eurem Herzen tragt und so die Heilige Stadt immer mehr Wirklichkeit sein lasst! Das Ideal der Heiligen Stadt ist das Fundament der jeweiligen Suche für die Jahresparole. Doch die Zeit stellt immer neue Herausforderungen an uns. Darauf versuchen wir jeweils mit einem ins Wort gebrachten Lebensvorgang Antwort zu geben. Auch hierin ist Pater Kentenich ein Genie: unser Ideal gibt die große Ausrichtung vor, das Jahresmotto ist jeweils ein Fokus daraus, der helfen soll, aktuelle Herausforderungen zu meistern.

Mit unserem Jahresmotto solidarisieren wir uns gleichsam mit dem lieben Gott und sagen ihm zu, dass wir ihn darin unter-

stützen, Heilige Stadt, Reich Gottes im kommenden Jahr unter diesem einen, aktuellen Schwerpunkt ins Leben zu bringen. Eine Vision wird nicht auf einmal Wirklichkeit, sondern in vielen kleinen Wachstumsschritten. Ähnlich einem Baum: Jahr für Jahr graben sich die Wurzeln in die Tiefe, der Stamm wächst um einen Ring. Wir könnten also die jeweilige Jahresparole als einen Wachstumsring sehen. Alle miteinander richten wir uns in diesem Jahr so und so aus, vertiefen die Wurzeln der Heiligen Stadt und wachsen in die Weite, dürfen Früchte ernten.

Wir sind gespannt, welcher Wachstumsring uns in der kommenden Zeit erwartet! Bitte helft durch euer Gebet und euer Gnadenkapital mit, dass die Verantwortlichen eine tiefe, reiche Zeit in unserem Zentrum der Heiligen Stadt erleben dürfen und den Heiligen Geist richtig greifen! Punktuell könnt ihr bei Vorträgen online dabei sein und so auch ein wenig die Inhalte und Atmosphäre dieser Tagung in euch aufnehmen. Wir bitten Pater Kentenich, dass er uns Anteil an seinem Charisma schenkt, die Welt im Lichte Gottes zu sehen. Wir bitten die Gottesmutter, dass sie uns Anteil schenkt an ihrem göttlichen Spürsinn. Wir bitten unseren Herrn Jesus Christus, dass er uns in den bevorstehenden Tagen seines Leidens und seiner Auferstehung Anteil an seiner Hingabe an den göttlichen Willen schenkt.

Familie
Sickingers

